

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

KR-Nr. 218/2008

Sitzung vom 27. August 2008

**1319. Anfrage (Abwanderung/Pensionierung von Professoren
der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät)**

Die Kantonsräte Josef Wiederkehr, Dietikon, und Lorenz Schmid, Männedorf, haben am 9. Juni 2008 folgende Anfrage eingereicht:

Dem Vernehmen nach stehen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in verschiedenen Lehrstühlen gewichtige Abgänge vor der Tür oder haben bereits stattgefunden. Der Regierungsrat wird ersucht zu prüfen, ob die Lehrstühle an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich bestmöglichst und genügend besetzt sind. Hierzu folgende Fragen:

1. Welche Abgänge waren in den letzten zwölf Monaten von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu verzeichnen?
2. Mit welchen zusätzlichen Abgängen ist in den nächsten Monaten zu rechnen?
3. Worauf sind diese Abgänge zurückzuführen? Wie ist das Arbeitsklima an der Fakultät einzuschätzen?
4. Wie entwickelte sich die Anzahl der Studierenden an der Fakultät in den letzten Jahren?
5. Welche Massnahmen werden getroffen um sicherzustellen, dass die Universität Zürich weiterhin auch im Bereiche der Ökonomie im Ranking mit anderen Universitäten im vorderen Feld anzutreffen sein wird?

Begründung:

Dem Vernehmen nach leidet die Universität Zürich unter dem Abgang und der Pensionierung sehr guter, qualifizierter Ökonominnen und Ökonomen, die über eine hohe Reputation verfügen.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Josef Wiederkehr, Dietikon, und Lorenz Schmid, Männedorf, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

An der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (WWF) der Universität sind in den letzten zwölf Monaten folgende Professorinnen und Professoren ausgeschieden:

Professur	Austritt per	Grund
Assistenzprofessor	28. Februar 2007	Kündigung
Assistenzprofessor	30. September 2007	Ablauf der Befristung
Assistenzprofessor	31. März 2008	Kündigung
Ordentliche Professorin	31. Juli 2008	Kündigung
Ordentlicher Professor	31. August 2008	Altersrücktritt
Ordentlicher Professor	31. August 2008	Altersrücktritt
Ordentliche Professorin	31. August 2008	Altersrücktritt

Bei den drei Kündigungen handelt es sich in zwei Fällen um Austritte von Assistenzprofessoren, die an einer anderen Universität einen Ruf auf eine ordentliche Professur erhalten hatten. Solche Abgänge sind im Rahmen der akademischen Nachwuchskarrieren üblich. Die Kündigung einer ordentlichen Professorin ist die erste seit mehr als fünf Jahren.

In den letzten fünf Jahren ergingen an Angehörige der WWF folgende Rufe von auswärtigen Universitäten:

Funktion an der WWF	Ruf angenommen	Ruf abgelehnt	Total Rufe
Ordentliche oder ausserordentliche Professur	1	12	13, sowie 3 offene Rufe
Assistenzprofessur	3	1	4
Nachwuchskräfte: Oberassistentierende, Privatdozierende	27	4	31

Daraus ist ersichtlich, dass es die Fakultät versteht, einerseits ihre unbefristet angestellten Professorinnen und Professoren zu halten und andererseits für Nachwuchskräfte eine erfolversprechende Grundlage für eine akademische Karriere zu schaffen. Dies spricht für ein gutes Arbeitsklima und gute Bedingungen für Lehre und Forschung.

Zu Frage 4:

Die Studierendenzahlen an der WWF entwickelten sich seit dem Wintersemester 1998/99 wie folgt:

Stand Ende Wintersemester	Studierende
1998/99	2508
1999/2000	2627
2000/01	2789
2001/02	2993
2002/03	3274
2003/04	3443
2004/05	3347
2005/06	3195
2006/07	3053

Zu Frage 5:

Der Leistungsausweis der WWF zeigt sich unter anderem im Ranking des Social Science Research Network – dieses Ranking misst die Anzahl Downloads von Publikationen –, das die WWF auf dem zehnten Rang als erste deutschsprachige Fakultät aller Universitäten ausserhalb der USA führt. Sie ist weiterhin die einzige deutschsprachige Fakultät, die unter den weltweit besten 50 Business Schools aufgeführt ist.

Die Berufungsverfahren zu den vakanten Professuren sind eingeleitet bzw. schon abgeschlossen worden. Die Nachfolge von zwei ordentlichen Professoren, die altershalber zurückgetreten sind, konnte bereits bestimmt werden.

In den Berufungsverfahren wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Bewerberinnen und Bewerber einen sehr guten Forschungsausweis vorweisen können. Damit soll gewährleistet werden, dass die WWF weiterhin ihre Stellung im nationalen und internationalen Umfeld behaupten kann.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Bildungsdirektion.

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber:

Husi